

## Transkription von Testament HLK 1493b

Ort, Datierung: Lübeck, 1493-10-31

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Testamente 29,30

JN deme namen gades Amen Jck hans lodige Borger to lub(eke) wolmechtich my lyues myner synne dancken vnde redelicheit Auertrachtende dat nicht wyssers en ys dan de dot vnde nicht vnwissers dan de / stunde Hyru(m)me so sette vnde make ick myn testamente vnde lesten willen van mynem(e) gude gade almechtich to laue vnde to eren vnde der Juncfrouwen marien myt allem(e) he(m)melschen her(en) vnde / to salicheit myner armen sele vormyddelst mynen nagescreuen vormu(n)deren na mynem(e) dode to entrichtende aldus Jnterste geue ik to beterende wege vnde stege Achte schillingh lub(esch) Jtem / den armen krancken to deme hilligen geyste vppe den bedden liggende geue ick Twe marck lub(esch) Jtem den armen vorwyseden seken to sunte Jurigen vor lub(eke) To Gronouw to parkentyn / to oldemollen to der Swartouw vnde to Trauemu(n)de geue ick Jn elk sekenhus Twe marck lub(esch) Jtem in alle elende huse bynnen lubeke geue ik Jn eyn islik iiij schillingh lub(esch) / vnde wil dat myne vormu(n)dere eynem(e) Jeweliken syn andeel dar van rede in de hande recke vppe dat se alle god den heren vor myne sele bidden Jtem geue ik den baruoten broderen / to sunte katherinen eyne tu(n)ne lubesches beers vnde enen rynschen gulden v(m)me dat se god vor my bidden Jtem in de kercken to dem(e) mitzee geue ik Teyn marck lub(esch) tom(e) buwete / Jtem to der Capellen to dem(e) koberge geue ik vyff marck lub(esch) Jtem in desse nascreuen broderschopp(e) Alse sunte Anthonius to sunte Jlyen Vnser leuen vrouwen tor losinge / to sunte katherinen Sunte thomas tor borch , Sunte Jostes to sunte Jurigen , sunte Anthonius to Temptzyn , sunte Johannes to Eexen geue ick Jn eyne Jewelike enen ryn/schen gulden Jtem myne graft kese ik to sunte Egidius vnde geue darsulues veervndetwyntich marck to deme buwete vnde wil dat se my dar vor laten luden vnde to der erden / bestedigen Jtem mynen beyden broderen Hermen vnde Tewesz geue ick enem(e) iszliken Twehundert marck lub(esch) Dar to geue ik en myn hus bauen der depenouw belegghen / qwyth vnde vryg also my dat to gescreuen steyt Jn der Stadt lubeke boke Jtem geue ik noch der suluen myner brodere eren kynderen so vele der ys vnberaden Den megedekens / Teyn marck vnde den knechtkens vyff marck lub(esch) Jtem hinrick lodigen mynes broder sone geue ick twe van den besten Stekense schepen de ick vp der stekenisse hebbe Jtem / myner dochter Anneken so verne se leuet dat se to manne beraden wert so geue ick er Soeszhundert marck lub(esch) Weret ock sake dat se storie vnberaden So scholen myne / vormu(n)dere van den Soeszhundert marcken geuen drehundert Jn gades ere vnde twehundert mynen negesten eruen vnde en hundert myner husfrouwen Geseken Jtem gheue ik / myner maget kerstinen dortich marck lub(esch) Jtem wypken schomakers geue ick twyntich marck lub(esch) Jtem metken seligen hinrick syuerdes dochter geue ick veertich mark / lub(esch) Jtem geue ick enem(e) Jeweliken prester to sunte Jlyen veer schillingh Jtem her curd becker geue ik enen rynschen gulden Jtem geue ick Jn gades ere sostich marck lub(esch) / de myne vormu(n)dere scholen geuen armen nottroftigen by pennynge vnde screuen Jtem geue ick noch mynen negesten eruen der sy en twe edder mer de sick dar to tugen alse recht / ys samptliken Twe marck lub(esch) vnde wil dat se dar mede scholen geschichtet vnde gescheden wesen van alle mynen anderen nalaten(e)n guderen welkerleye de syn bewechlik ofte vnbe=/wechlik Jtem myner leuen husfrouwen Geseken geue ick Drehundert marck lub(esch) vnde dar to alle ere cleder vnde clenode so se dat bruckaftich ys to dregende to erem(e) lyue / Hyr en bauen geue ick er noch alle myne anderen nalatene gudere Se syn

wor ofte wor ane de syn bynnen ofte buten lubeke bewechlik ofte vnbewechlik dede auer bliuende /  
werden na der entrichtinge desses mynes testamentes myner schulde vnde bygraft deger vnde al vnde  
wil dat se der mechtich schole wesen Dar mede to donde vnde to latende so / dat ereme willen behaget  
sunder bysprake vnde bewernisse enes Jeweliken Jtem myne vormu(n)dere kese ick de beschedene  
ma(n)ne hinr(ick) wreden wilken Reymers vnde michel vicken / vnde geue enem(e) isliken enen  
rynschen guld(en)<sup>1</sup> vruntliker dechtnisse vpp dat se deste vlitiger dyt myn testamente vnde latesten  
willen entrichten Ock wil ick wanner erer welk Jn god den / heren vorsteruet Dat denne de anderen  
leuendigen enen vramen man in des doden stede wedder kesen So vaken des behoff vnde van noden ys  
So lange dyt myn testamente / vnde leste wille to salicheit myner armen sele vorvullet vnde entrichtet  
sy Ock wil ick dat myne husfrouwe Geseke mede mechtich schole wesen to donde vnde to latende  
gelick myne(n) / vormu(n)deren Alle vorscreuen stücke puncte vnde articule vnde en islik besunderen  
wil ick stede vnde vast vnvorbraken holden So lange dat ick se myd leuendiger stempne witlike(n) /  
wedderrope Jn orkunde synt desser scryfte dre enes ludes Gescreuen Jnt Jar vnses heren dusent  
verhundert dar na Jn deme drevndenegentigesten Am(me) auende om(nis) sanctoru(m) Tuge synt de  
Ersamen heren her hinrick van Caluen vnde Johan hertze Radmanne to lubeke

---

<sup>1</sup> nachträglich über der Zeile eingefügt